

## Unser Umweltschultag am 15. März 2022

Nach einem Jahr pandemiebedingter Pause konnte in diesem März nun endlich wieder unser jährlicher Umweltschultag stattfinden. Jeder Jahrgang hat etwas Besonderes im Sinne unserer Umweltschule unternommen. Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Jahrgänge haben sich bereit erklärt, über ihren **USE-Tag** zu berichten.

*Viel Spaß beim Lesen!*

### Ausflug zum Wisentgehege in Springe am USE-Tag

Wir sind am 15.03.22 um 8 Uhr mit dem Reisebus nach Springe ins Wisentgehege gefahren. Wir haben ein Namensschild bekommen und dann wurden wir in Gruppen eingeteilt. Wir haben ein Klemmbrett mit einer Rally bekommen. Dann sind wir losgegangen und mussten Fragen zum Thema Wildschweine, Wisente, Pfaue, Waschbären, Steinzeitpferde, Luchse und Polarwölfe beantworten. Dann sind wir wieder zum Sammelplatz gegangen und haben einen Workshop gemacht. Ein Mann hat uns etwas über Tiere und deren Winter- und Sommerfell erzählt. Als wir mit dem Workshop fertig waren, haben wir weiter Fragen beantwortet. Um 14 Uhr sind wir mit dem Bus wieder zur Schule gefahren. Uns hat der Ausflug sehr gefallen.

*Von Tim, Sophie und Foas*



## Mein Tag im Wisentgehege

**Am 15.03.2022 sind die 5a und die 5b ins Wisentgehege gefahren.**

Um 8:10 Uhr sind wir losgefahren. Um 9:14 Uhr sind wir am Wisentgehege angekommen. Wir haben viele Tiere gesehen z.B. Hirsche, Pfaue, Bären, Wildpferde, Wisent, Marder, Luchs, Fuchs, Wildkatzen und Otter. Wir mussten Gruppen bilden. Lisa, Anjali, Maram und Tamara war eine Gruppe. Wir gingen durchs ganze Gehege und mussten Aufgaben bearbeiten. Das war lustig, aber bei einer Aufgabe sollten wir einen Luchs suchen. Wir brauchten etwas lange, um ihn zu finden. Endlich haben wir ihn gefunden, aber wir konnten ihn nicht sehen das war schade. Nachdem wir fertig waren, haben wir Süßigkeiten im Kiosk gekauft. Es war sehr teuer, aber lecker. Ein Mann hat uns gelehrt, dass Wildschweine, wenn sie fröhlich sind, nach Magie riechen. Wir haben gesehen, wenn ein Wildschwein isst und ein anderes Wildschwein dazukommt, dann knurrt es und das andere Wildschwein rennt weg oder knurrt zurück.



Dann haben wir Pfauen gesehen. Die waren sehr schön. Zwei haben sogar ihr Gefieder geöffnet. Das war wunderschön. Nach den Pfauen haben wir auch noch Bären gesehen. Da waren aber nur zwei Bären, die noch schläfrig waren. Danach waren wir bei den Wildkatzen. Wir haben aber leider keine gesehen. Das war blöd, aber dann gingen wir zum Marder. Die waren echt süß, die kuschelten miteinander.

Wir haben auch noch Wildpferde gesehen, die waren blond und die Mähne war braun.

Es gab noch Hirsche und Rehe. Aber die Hirsche waren noch nicht erwachsen, deshalb hatten die noch keine richtigen Geweihe. Von dem einem Hirsch wurden die Geweihe abgetrennt, weil er eine Gefahr für die anderen Tiere war.



Wir haben noch Wisente gesehen. Die waren sehr groß und dick. Sie hatten ein dichtes Fell. Danach waren wir bei den Füchsen, aber die haben wir nicht gesehen. Das war schade.

Aber wir haben ihre Fotos an der Wand gesehen. Ihr Fell war orange, hellbraun und weiß am Bauch. Die Otter haben wir auch nicht gesehen. Als die Zeit um war, sind wir wieder zurück zur Schule gefahren.

Dort hatten wir noch ein bisschen Zeit. Wir sind noch auf den B-Platz gegangen, um noch ein bisschen zu spielen.

Dann war der schöne Tag auch schon zu Ende.

***Von Tamara, Lisa, Anjali und Maram 5a***

## Unser Tag im Wisentgehege

Am Dienstag den 15.03.2022 fuhren wir mit der Klasse 5a und 5b ins Wisentgehege nach Springe. Unser Ausflug startete um 8:00 Uhr an der Schule. Wir fuhren mit einem tollen Reisebus. Im Wisentgehege angekommen, wurden wir in Gruppen eingeteilt und bekamen von den Leitern des Wisentgeheges ein Klemmbrett mit Fragen zu den Tieren. Wir haben viele interessante Tiere gesehen wie zum Beispiel Ziegen, Ottern und Störche. Andere Gruppen konnten zu den Wölfen und hörten sich ihr lautes Heulen an. Es muss cool gewesen sein. Den Luchs und den Pfau fanden wir am besten. Dann hatten wir einen Workshop. Wir lernten etwas über Eichhörnchen, Rotwild und Wildschweine. Von Herrn Vogel lernten wir, dass Wildschweine, wenn sie sich freuen, nach Maggi riechen. Vom Eichhörnchen wussten wir nicht so viel. Als der Workshop beendet war, beantworteten wir weiter unsere Fragen. Wir mussten nur noch zu den Wölfen, um die letzte Frage zu beantworten. Weil wir die Wölfe nicht gefunden hatten



und sind wir nochmal zu dem Pfau gegangen. Unsere Freundin hat sogar ein Bild gemacht, wo der Pfau gerade ein Rad geschlagen hat. Das war ein toller, gelungener Schnappschuss. Zum Schluss gingen wir zum Bus und sind zur Schule gefahren und haben auf dem B Platz noch gespielt.

***Ben, René, Lena, Oli und Yannik***

## **USE- Tag des 6. Jahrgangs: Begutachtung des Fichtelpfads**

Am Dienstag, dem 15.3.2022 war USE- Tag. Um 8:00 Uhr traf sich der sechste Jahrgang in der Schule. Dann gingen alle drei Klassen gemeinsam in den Wald. Als wir ankamen, sind alle den Fichtelpfad abgegangen und haben Stationen nach Schäden abgesucht. Manche Schüler haben die Stationen auch ausprobiert. Die Schäden wurden dokumentiert und fotografiert, damit sie anschließend repariert werden können. Nach ungefähr 40 Minuten haben alle zusammen eine kleine Picknickpause in einer Hütte im Wald gemacht und die Klassen haben unterschiedliche Spiele gegeneinander gespielt. Eines war ein Fußballspiel, bei dem die Klasse gewann, die die meisten Bälle in ein Tor schoss. Das letzte Tor war echt knapp. Nach dem Spiel verließen wir den Wald und haben einen kleinen Spaziergang durch das Dorf gemacht. Zum Schluss gingen wir auf den B-Platz. Die meisten spielten Fußball, manche saßen aber auch einfach nur erschöpft in der kleinen Hütte und ruhten sich aus. Am Ende kehrten alle drei Klassen wieder zur Schule zurück. Es war ein schöner Tag.

***Klasse 6c***

## Der Waldtag des 7. Jahrgangs

Der 7. Jahrgang ist am Dienstag, den 15.03.2022 im Wald gewesen. Wir haben uns um 8.00 Uhr im Klassenraum getroffen. Dort haben wir darüber gesprochen, wie man am besten im Wald überlebt und wie man Hütten baut.



Um 9.00 Uhr haben wir uns mit allen 7. Klassen an der Kapelle getroffen. Hier wurden wir in klassenübergreifenden 4er bis 5er Gruppen eingeteilt, die Lehrer bildeten auch eine Gruppe. Wir hatten jetzt knappe 2 Stunden Zeit eine Hütte zu bauen, in der man im Wald überleben kann. Die Bedingung war, dass die Hütte groß genug für eine Person zum Schlafen sein sollte.

Nachdem sich jede Gruppe einen Ort für die Hütte gesucht hatte, teilten wir in der Gruppe die Aufgaben auf. Einer hat das Gerüst der Hütte gebaut, die anderen haben Material gesucht usw. Wir durften alle Materialien benutzen, die wir im Wald gefunden haben. Die einzige Ausnahme war, dass wir nichts von den vorhandenen Hütten benutzen durften, außerdem durften wir nichts von den Bäumen abreißen. Baumaterialien waren z. B. Steine, Stöcke, Laub, Baumrinde.

Als Nächstes bekamen wir unsere Schnitzmesser und suchen, den wir dann für Stockbrot benutzen sollten. Außerdem sollten wir Baumrinde fürs Feuer suchen. Nachdem wir die Stöcke vorne angeschnitzt hatten, machten



wir uns auf den Weg zum Pausenhof. Als wir dort waren, haben wir die Feuerschalen und den Teig für das Stockbrot geholt. Anschließend haben wir mit dem Feuerstahl das Feuer in den Schalen angemacht. Wir haben uns um die Feuerschalen gesetzt und haben Stockbrot gemacht und genossen. Unser Stockbrot sah zwar nicht so lecker aus, es war meistens schwarz, hat aber trotzdem geschmeckt.

Zum Schluss haben wir noch auf dem Pausenhof Fußball gespielt und geschnitzt. Am Mittwoch haben wir unsere Hütten noch fertig gebaut und uns die Hütten der anderen Gruppen angeschaut. Dazu haben wir einen Wettbewerb gemacht, Hütten in dem wir unsere vermakeln sollten. Dazu haben wir ihnen Namen gegeben, wie „die Müllhalde“ oder „Jürgen Würger Hütte“.

***Den meisten hat der Tag sehr gut gefallen!***



## **Besuch des 8. Jahrgangs im Science Center *Phaeno* in Wolfsburg**

Am 15.3.2022 um 7:30Uhr haben sich die Klassen des 8. Jahrgangs am Hauptbahnhof in Hildesheim getroffen und um 8:00Uhr ging es dann mit dem Zug von Hildesheim nach Wolfsburg. Als wir am Bahnhof in Wolfsburg angekommen waren, sah man schon das Phaeno. Wir mussten noch kurz warten bevor wir rein konnten weil eine Grundschulklasse vor uns war. Als wir dann rein konnten begrüßte uns ein Mann namens Julian. Er erklärte uns noch ein paar Sachen, wann wir uns für die Experimentiervorführung "Luft" treffen und so weiter. Dann durften wir uns alleine umschauchen. Die meisten sind jedoch in kleinen Grüppchen mit Freunden gegangen. Es gab so viele Sachen zu entdecken, z. B. eine große Röhre wo sich die Wände gedreht haben und man dachte, man fällt um. Jede Stunde zeigte uns jemand eine kleine Show mit einem Feuertornado. Um 11:20Uhr trafen wir uns dann für die Luft-Show. Wir mussten kurz rausgehen um zu dem Raum zu kommen, wo die Show stattfand. Als wir dann dort waren zeigten die beiden Männer uns erst einmal einen Luftballon, der mit Wasserstoff gefüllt war. Sie ließen ihn platzen und es kamen ein lauter Knall und eine Stichflamme. Danach haben sie uns noch Experimente mit Trockeneis und Stickstoff gezeigt. Als wir dann wieder drinnen im Phaeno waren, konnten wir uns noch bis 13:30Uhr umschauchen und experimentieren. Danach sind wir wieder mit dem Zug zurück nach Hildesheim gefahren. Es war ein sehr spannender und interessanter Tag im Phaeno!

Liebe Grüße

***Lisa, Emily und Chiara, Klasse 8a***

## **Der USE-Tag des 10. Jahrgangs**

Um 8 Uhr begann der Schultag damit, dass sich die Zehntklässler vor der Aula versammelten und zur Arbeitsstelle gegangen sind. Unsere Aufgabe bestand darin, den Blühstreifen, den die Garten-AG liebevoll angelegt hatte, zu säubern und zu pflegen. Vor Ort erklärte Frau Strauch den Schülerinnen und Schülern, was getan werden muss. Also sind wir losgegangen, um alle nötigen Werkzeuge wie Spaten, Hecken- oder auch Rosenschere zu besorgen. Jede/r bekam eine Tätigkeit zugewiesen, die sie/er zu erledigen hatte. Wir arbeiteten solange, bis die erste Pause um 9:30 Uhr erfolgte. Als die Pause vorüber war, ging es weiter an die Arbeit. Die weggeschnittenen Pflanzenreste wurden zusammen mit den Resten der Brombeerpflanze oben

auf dem Volleyballplatz entsorgt. Somit war auch schon fast die ganze 4. Stunde vorbei und wir hatten wieder Pause. Zwischendurch haben 2 Schülerinnen zusammen mit Frau Windt Laugenstangen, Obstteller und Kakao in der Küche vorbereitet. Dies wurde dann anschließend auf der Tischtennisplatte inmitten des Pausenhofes serviert. Kurze Zeit danach wurden alle Schülerinnen und Schüler und Lehrer zusammengerufen, um sich kurz etwas stärken zu können. Nachdem wir mit dem Essen fertig waren, war auch schon die meiste Arbeit erledigt. Am Ende des Tages wurden somit auch alle Anforderungen und Aufgaben erledigt. Schlussendlich haben die Schülerinnen und Schüler noch die benötigten Werkzeuge zurück an den Platz gebracht, wo sie auch hingehörten. Den Rest der Zeit haben wir in der Aula oder auch in der Cafeteria verbracht.

***Tabea Baier, Klasse 10c***